terre des hommes schweiz **Perspektiven für Jugendliche**

Projektbeschrieb 7361

Simbabwe

Positiv leben trotz HIV/Aids

In Simbabwe gibt es kaum eine Familie, die nicht von HIV/Aids betroffen ist. Besonders die Region rund um Bulawayo ist stark davon betroffen. Zwar erhalten immer mehr betroffene Menschen Zugang zu den überlebenswichtigen Aids-Medikamenten, doch die meisten ärztlichen Dienste in den Krankenhäusern sind vor allem auf Erwachsene ausgerichtet. Kinder und Jugendliche werden jedoch kaum erreicht. Sie sterben, obwohl es Medikamente gibt. Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation ermöglichen wir ihnen den Zugang zu den lebensrettenden Medikamenten und begleiten sie darüber hinaus.

Hintergrundinformation

Die ökonomische und politische Lage in Simbabwe ist angespannt. Das einst so blühende Land ist heruntergewirtschaftet. Bereits 2019 musste ein Drittel der Gesamtbevölkerung mit weniger als 2 US-Dollar pro Tag leben. In Folge der Corona-Pandemie stieg diese Zahl auf fast 50 %. Ein Grossteil der Jugendlichen ist arbeitslos. Hinzu kommt eine hohe Verbreitung von HIV/Aids. Weltweit gehört Simbabwe zu den von HIV und Aids am stärksten betroffenen Ländern. In der zweitgrössten Stadt des Landes, Bulawayo, ist die HIV/Aids-Rate über 20 %. Trotz der starken Verbreitung ist die Krankheit immer noch tabuisiert. Dies wirkt sich gerade auf die Kinder und Jugendlichen negativ aus. Aus Angst vor Stigmatisierung wird ihnen die Erkrankung verheimlicht. Ohne gute Informations- und Aufklärungsarbeit, aber auch entsprechende Begleitung, kommen sie nicht ins Spital, um sich die lebenswichtigen Medikamente zu holen. Dieser Abbruch der medikamentösen Therapie wirkt sich verheerend auf ihre Gesundheit und führt über kurz oder lang zum Tod.

Ziel

Ziel des Projektes ist es, die Sterblichkeit von Kindern und Jugendlichen mit HIV/Aids zu senken, ihre Lebenssituation mit begleitenden Massnahmen zu verbessern und die Reduktion der Neuinfektionen zu erreichen.

«Ich weiss, wie man sich fühlt, wenn man HIV-positiv ist. Deshalb unterstütze ich andere betroffene Jugendliche mit Hausbesuchen. Meine Message ist: Das Leben ist trotz HIV/Aids lebenswert.»

Thabani Mpofu aus Bulawayo, 20 Jahre

Begünstigte

Das Projekt richtet sich an 3000 Kinder und Jugendliche in Bulawayo im Alter zwischen 10 und 24 Jahren, die von HIV/Aids betroffen sind.

Wieso Jugendliche?

Jugendliche sind nicht mehr Kind genug, um als schützenswert zu gelten. Gleichzeitig sind sie noch nicht erwachsen genug, um gesellschaftlich ernst genommen zu werden. Sie fallen zwischen Stuhl und Bank. Dabei sind sie die Zukunft von morgen. terre des hommes schweiz sieht in der Förderung der Jugendlichen die Chance auf effektive und nachhaltige Lösungen in den Projektländern. Dadurch werden entscheidende Wandelprozesse angestossen.

terre des hommes schweiz
Kasernenhof 8, 4058 Basel

info@terredeshommes.ch
www.terredeshommesschweiz.ch

Telefon +41 61 338 91 38
IBAN CH18 0900 0000 4000 0260 2

terre des hommes schweiz **Perspektiven für Jugendliche**

8-22

Wie wir unsere Ziele erreichen

- Wir arbeiten am Mpilo-Hospital in Bulawayo mit ausgebildete Fachpersonen zusammen, welche HIV-positive Jugendliche altersentsprechend medizinisch behandeln und begleiten.
- Wir bilden Jugendliche, die selber von HIV/Aids betroffen sind, zu *Buddies* aus. Diese helfen gefährdeten Jugendlichen und stehen ihnen als Freund zur Seite.
- Wir ermutigen die Entstehung von Selbsthilfegruppen HIV-positiver Jugendlicher und begleiten sie fachlich.
- Wir sensibilisieren Entscheidungsträger von Schulen, Gemeinden, Kirchen und Spitälern, um kinder- und jugendfreundliche Strukturen zu schaffen.

Fortschritte bisher

In der vergangenen Projektphase konnten rund 2300 HIV-positive Jugendliche altersangemessen behandelt werden. An Schulen konnten über 5300 Jugendlichen zu Gesundheitsthemen rund um HIV/Aids aufgeklärt und auf vorhandene Dienste in Spitälern und Kliniken aufmerksam gemacht werden. Als Folge der Corona-Pandemie wurden auch kleinere ökonomische Initiativen von Jugendlichen wie z. B. Gemüsegärten und Hühnerzuchten gefördert.

Unsere Partnerorganisation

MMPZ (Million Memory Project Zimbabwe) wurde 2005 von engagierten Fachpersonen gegründet. MMPZ ergänzt das Grundangebot der staatlichen medizinischen Versorgung in Bulawayo und hilft, das Leben vieler Kinder und Jugendlicher zu retten. terre des hommes schweiz unterstützt MMPZ seit 2012.

Hier arbeiten wir

Bulawayo, im Südwesten des Landes gelegen, ist die zweitgrösste Stadt Simbabwes und stark von der Aidspandemie betroffen.

Projektphase

2022 – 2024

Budget pro Jahr

CHF 115 000

Sich gegenseitig Halt geben: Die Jugendlichen treffen sich in Jugendgruppen und beschäftigen sich mit ernsten Themen, sie können aber auch einfach nur Spass haben.

Ihre Spende wirkt. Herzlichen Dank!

terre des hommes schweiz
Kasernenhof 8, 4058 Basel

info@terredeshommes.ch
www.terredeshommesschweiz.ch

Telefon +41 61 338 91 38
IBAN CH18 0900 0000 4000 0260 2